

BERGER ERLEBNIS MOMENTE

Herzlich willkommen im staatl. anerkannten Erholungs-ort Amöneburg. Sie haben sich für einen Premium-spazierwanderweg auf einem Vulkan entschieden. Ob er wohl ausbricht? Sieht man da Lavaströme? Keine Sorge.

Die Natur ist eine ungewöhnliche Künstlerin, die reichlich bunte Bilder malt. Grauer Basalt mit vielen grünen Bäumen. Bunte Pflanzenwelten mit Magerrasen, Steingesellschaften, Farnen, Moosen und Flechten. Die Landschaftspfleger sind Schwarzhalsziegen und Schwarznasenschafe und von weitem sieht man Wasserbüffel. Idylle pur und jede Menge Möglichkeiten, Ihre persönlichen ErlebnisMomente zu finden.

BERGER ERLEBNIS MOMENTE IN KÜRZE

Start/Ziel: Festplatz bei der Schlossruine

Parkplätze: Festplatz, Ritterstraße,
Kuhberg

Länge: 4 km

Höhenlage: 365 m

Schwierigkeitsgrad: mittel



Herausgeber:
Magistrat der Stadt Amöneburg
Am Markt 1 | 35287 Amöneburg
Tel. 06422 9295-0
stadtverwaltung@amoeneburg.de
www.amoeneburg.de

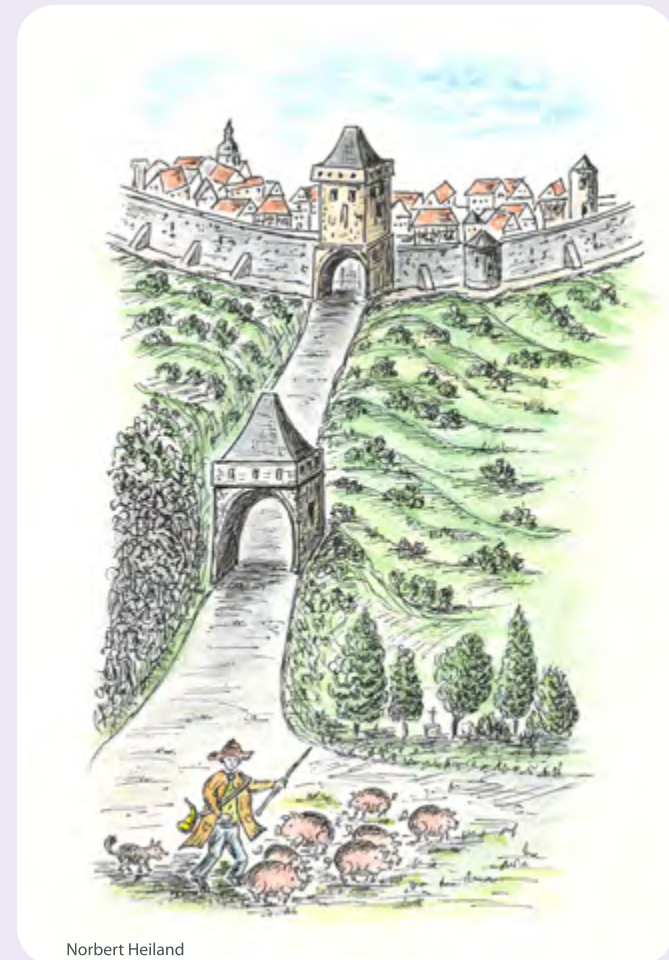


PREMIUM
WANDERWELTEN

Wandermärchen
Burgwald-Ederbergland

LINDAUER TOR UND BRÜCKER TOR

Der Zugang zur mittelalterlichen Stadt war durch zwei Tore möglich. Im Norden das Lindauer Tor und um Südosten das Brücker Tor. Beide Tore waren mehrteilige Anlagen.



Norbert Heiland



www.amoeneburger-hauser.de

In der historischen Altstadt erzählen 13 Gebäude ihre Geschichte. Scannen Sie den QR Code mit dem Smartphone und schon geht es los!

SCHWEDENTURM

Im Sommer 1646 kam ein großes schwedisch-niederhessisches Heer in unsere Region und schlug sein Lager zwischen Kirchhain, Amöneburg und Kleinseelheim auf. Etwa 23.000 Soldaten lagerten hier mit der Absicht, die Festung Amöneburg militärisch auszuschalten.



HIGHLIGHTS FÜR FAMILIEN

Drei Spielplätze und imposante Felsen machen den Premium Spazierwanderweg auch für Kinder attraktiv. Da sind steile Anstiege und Treppenpassagen schnell vergessen!



EINKEHR

Burg Café

Bilstein 1, Tel. 0170-3013982
(Mo+Di Ruhetag)

Café Markt 17

Am Markt 17, Tel. 0173-6516781
(Mo-Mi Ruhetag)

Dombäcker, Restaurant

Am Markt 18, Tel. 06422-94090
www.dombaecker.de
(Mo Ruhetag)

Gasthaus Weber

Am Markt 16, Tel. 06422-94230
www.hotel-weber.de
(Mo Ruhetag)

Amöneburger Pizza-Kebabhaus

Am Markt 10, Tel. 06422-9479979



STADT AMÖNEBURG



BERGER ERLEBNIS MOMENTE

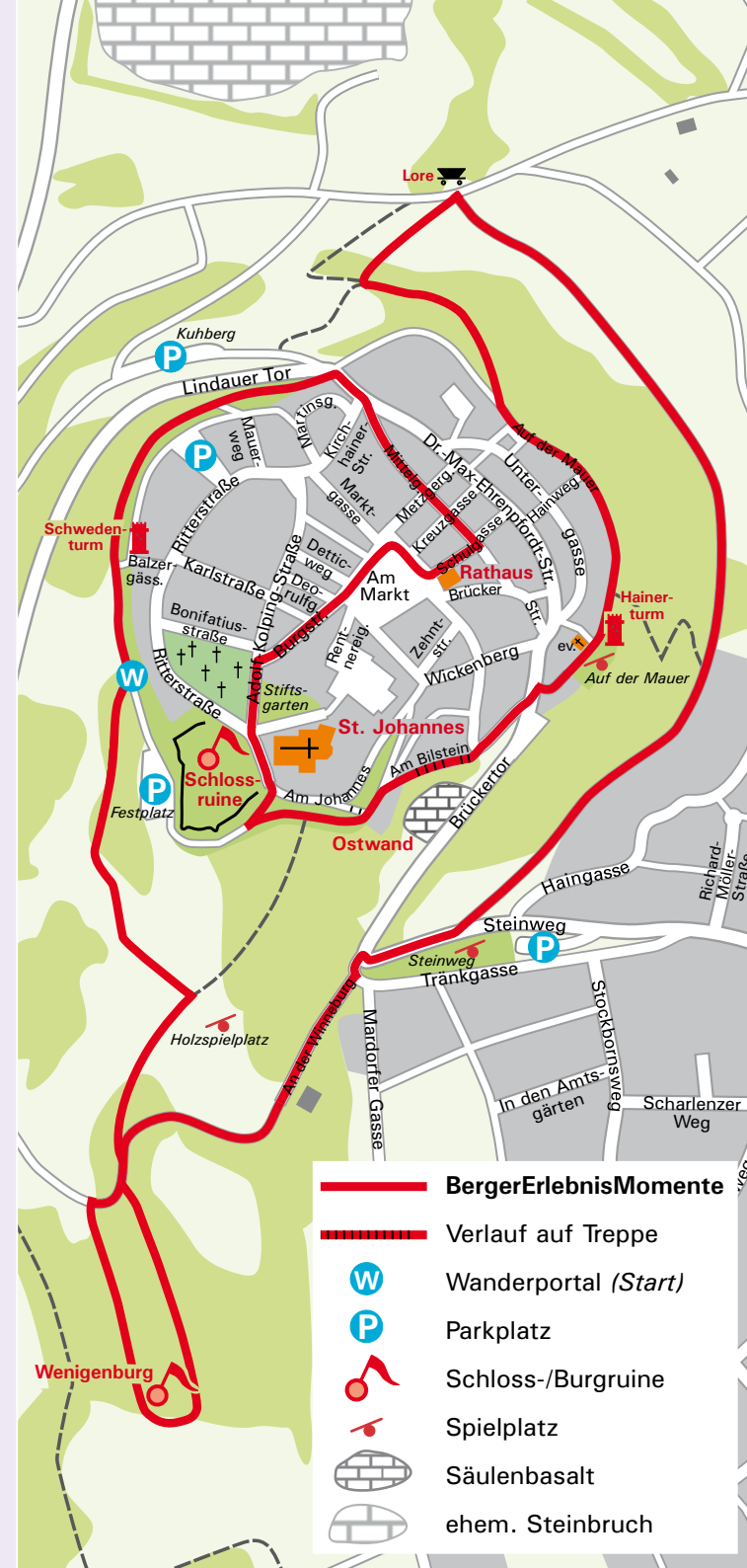
WILLKOMMEN AUF UNSEREM
PREMIUM SPAZIERWANDERWEG

BERGER ERLEBNIS MOMENTE

Geschichte, Religion, Geopark und Natur präsentieren sich auf dem 4 km langen Spazierwanderweg in kurzen Abständen. Genießen Sie eine Vielzahl eindrucksvoller ErlebnisMomente in herrlicher Umgebung! Der gut ausgebaute Weg führt Sie rund um das Basaltmassiv der „Berger“, das Vulkanismus vor 18 Mio. Jahren geformt hat. Dabei sind kleine Steigungen und eine Treppenpassage zu bewältigen. Zwei Schlossruinen, die alte ringartige Stadtmauer, mehrere Turmreste, zwei Reste von mittelalterlichen Stadttoren, drei Spielplätze und ein kleiner urwaldähnlicher Pfad sind nur einige Höhepunkte, die Ihnen unterwegs begegnen. Zu den ErlebnisMomenten zählt auf jeden Fall die Tour durch die historische Altstadt Amöneburgs mit ihrem malerischen Marktplatz, liebevoll restaurierten Fachwerkgebäuden und einem wunderbaren Flair. Unterwegs öffnet sich immer wieder ein gigantischer Ausblick in die einzigartige Vulkanlandschaft.



Neben unserem prämierten Wanderweg „Amanaburch Tour“ und den beiden Geotouren „Stock & Stein“ und „Kreuz & Quer“ ergänzen wir unser Portfolio mit diesem Premium Spazierwanderweg – dem ersten im Marburger Land.



WENIGENBURG

Die Wenigenburg wurde im 12. Jahrhundert als Vorburg auf dem „wenigen“ oder „kleineren“ Berg, dem zweiten Vulkanschlot, errichtet und war die kleine Schwester des Schlosses. Sie wird seit 1491 als Ruine bezeichnet.

SÄULENBASALTWAND

Der Weg kreuzt eine Hauptattraktion des vor 18 Mio. Jahren stattgefundenen Vulkanausbruches. Die Abkühlungssäulen zeigen in verschiedene Richtungen und ergeben ein scheinbar chaotisches Bild an sechseckigen Säulen. Das Gestein der Basaltwand nennt man „Basanit“ und hier befand sich bis in die 50er Jahre ein Steinbruch. Seit 2014 ist es Geotop des Jahres.

KLOPPWERK

Die hier aufgestellte Lore ist ein Zeugnis längst vergangener Zeiten. Das ehemalige Klopferwerk (Steinbruch) lieferte ab 1928 mit einer Werkbahn die Steine für den Straßenbau und Grenzsteine.



STADTMAUER

Amöneburg gehört zu den wenigen hessischen Städten, die ihren mittelalterlichen Grundriss bewahrt haben.

Bis zur Jahrhundertwende des 20. Jh. wurde außerhalb der Stadtmauer nicht gebaut. Die Bürger*innen fühlten sich hinter den Mauern sicher. Man wandert einen großen Teil direkt auf der Mauer entlang und eine Steintreppe mit 87 Stufen führt Sie in die Altstadt.

SCHLOSS



AMANABURCH, das ist der keltische Name für die Burg an der Ohm. Auf dieser keltischen Burg befand sich schon im Frühmittelalter eine militärische Befestigung. Im Mittelalter wurde die Burg als „castrum“ in den Urkunden erwähnt. Unter dem Erzbischof Adalbert (1111-1137) wurde Amöneburg zu einer Mainzer Burg ausgebaut und Burggrafen sorgten für den Schutz der neuen Besitzungen.



PESTSÄULE

Dieses Kulturdenkmal im neuen Stiftsgarten trägt im Volksmund einen außergewöhnlichen Namen. Der Bildstock aus Bundsandstein entstand vor 275 Jahren und stand bereits an anderen Standorten. Im Jubiläumsjahr 2021 wurde die Pestsäule von der Stadt Amöneburg unter finanzieller Beteiligung der Denkmalpflege restauriert.

MARKTPLATZ



Der rechteckige Marktplatz mit seiner denkmalgeschützten Altstadt lädt Sie ein, eine kleine Pause zu machen. Sie sehen das historische, im Jahr 2020 energetisch sanierte Rathaus, einen Marktbrunnen mit dem Stadtheiligen St. Martin und viele Fachwerkhäuser, die ihre Geschichte per QR-Code erzählen.

NIZA UND MUSEUM

Das Museum der Stadt Amöneburg befindet sich im ehemaligen „Alten Brauhaus“. Die Ausstellung zeigt die bewegte Geschichte der Amöneburg und ihrer Umgebung vom vorgeschichtlichen Faustkeil über die Welt der Kelten bis zur Schlacht an der Brücker Mühle. Amöneburg ist seit 1927 Naturschutzgebiet. Das Naturschutz Informations Zentrum Amöneburg (NIZA) präsentiert die Geschichte des Amöneburger Naturschutzgebietes und seiner Bewohner. Das ganze Jahr über gibt es interessante Vorträge und Entdeckertouren in die Natur. Informationen: www.nizamuseum.de